



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 14.11. bis 17.11.2025

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Freitag, den 14.11.2025, wurde auf der BAB9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Coswig (Anhalt) eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 6297 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h wurden 83 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 118 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Sonntag, den 16.11.2025, wurde auf der BAB9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Coswig (Anhalt) eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 4873 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h wurden 88 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 138 km/h.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Wittenberg)

Am Freitag, den 14.11.2025, gegen 13:10 Uhr, eignete sich auf der BAB9 ein Verkehrsunfall. Ein 65-jähriger Fahrzeugführer befuhr mit seinem PKW Ford die Autobahn in Richtung München. Zur selben Zeit befuhr eine 63-jährige Fahrzeugführerin mit ihrem Fahrzeug PKW Mercedes-Benz die Autobahn in Richtung München. Als die 63-jährige Fahrzeugführerin mit ihrem Fahrzeug neben dem 65-jährigen Fahrzeugführer war, kam dieser mit seinem Fahrzeug nach links und touchierte dabei das Fahrzeug der 63-jährigen Fahrzeugführerin. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Insgesamt entstand ein Schaden von ca. 5.000€.

- Fahren ohne die erforderliche Fahrerlaubnis -

(Landkreis Wittenberg)

Am Sonntag, den 16.11.2025, wurde im Rahmen der Streifentätigkeit ein PKW Hyundai mit einem Anhänger, auf der BAB9 fahrend festgestellt. Auf dem Parkplatz „Rosselquelle“ wurde die Fahrzeugkombination einer Kontrolle unterzogen. Im Rahmen der Kontrolle konnte ermittelt werden, dass die 22-jährige Fahrzeugführerin nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnisklasse ist, um die von ihr geführte Fahrzeugkombination im Straßenverkehr zu fahren. Das Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination lag über den für ihre Fahrerlaubnisklasse erlaubte Gesamtmasse. Gegen die nun Beschuldigte wurde ein Ermittlungsfahren eingeleitete und die Weiterfahrt wurde untersagt.